

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
19.11.2015	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2015 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der III. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes werden voraussichtlich über Plan liegen bedingt durch die erhöhte Wasserbezugsmenge im Teilbetrieb Wasser. Die sonstigen betrieblichen Erträge übersteigen den Planansatz in Summe um 71 TEUR. Dies liegt überwiegend an der Erstattung von Grundstücksanschlusskosten, die das Jahr 2014 betreffen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen fällt gegenüber dem Planansatz um 151 TEUR geringer aus. Dies resultiert hauptsächlich aus der Reduzierung der Abwasserabgabe gegenüber 2014.

Aufgrund von Stundenverschiebungen ergibt sich eine Abweichung in den Personalkosten um 24 TEUR.

Der sonstige Betriebsaufwand liegt um 61 TEUR unter dem Planansatz. Aufgrund geringerer Aufwendungen für die Unterhaltung und der Sanierung von Entwässerungsanlagen.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das III. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des III. Quartals eine Einstellung in die Rücklage in Höhe von 317 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 212 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen bisher 10 TEUR über dem Planansatz. Nach aktuellem Stand liegt die Wasserbezugsmenge über den Vorjahreswert, sodass wir davon ausgehen, dass die Umsatzerlöse positiver ausfallen können als geplant. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren und bezogenen Leistungen liegen leicht über Planniveau bedingt durch die erhöhte Wasserbezugsmenge.

Die Personalaufwendungen liegen leicht über Plan, was durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben geschuldet ist. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2015

annähernd auf Planniveau.

Die gegenüber dem Planansatz niedriger ausgewiesenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen basieren hauptsächlich aus den geringer angefallenen Rohrnetzinstandhaltungen (positiver Effekt aus dem Sonderprogramm Wasser). Die Zinsaufwendungen liegen leicht über Planniveau. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse sind im Ist rund 200 TEUR geringer ausgewiesen als im Plan. Grund sind die Abschlagszahlungen der Wärme- und Kälteabnehmer, die durch die milde Witterung des Vorjahres geringer ausgefallen sind als geplant.

Die geringeren Energiebezugskosten resultieren analog zu den Umsatzerlösen aus der milden Wetterlage, sowie günstigeren Energiebeschaffungskosten. Erst durch die Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt der Ausgleich über die Umsatzerlöse. Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen.

In der Jahresbetrachtung gehen wir davon aus, dass das Planergebnis erzielt werden kann. Natürlich kann die Entwicklung des neuen EKZ Forum das geplante Jahresergebnis noch beeinflussen, weil die Anlaufphase schwer prognostizierbar ist.

3. Bäder

Die Erlöse und Erträge liegen im III. Quartal auf Planniveau. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 21 TEUR unter Plan resultieren aus den geringeren Personalkosten der GMF sowie geringeren Wartungs- und Instandhaltungskosten für technische Anlagen. Die Personalaufwendungen liegen minimal über Plan bedingt durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben. Auch die Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2015 annähernd auf Planniveau.

Die gegenüber dem Planansatz niedriger ausgewiesenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen basieren überwiegend aus den geringeren Werbe- und Instandhaltungskosten für das III. Quartal.

Insgesamt wird das geplante Jahresergebnis voraussichtlich um 100 TEUR verbessert werden können.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse momentan über Planansatz. Diese positive Entwicklung ist der Neueröffnung des Parkhauses Forum zuzuschreiben. Trotzdem möchten wir darauf hinweisen, dass die Veränderung des Parkverhaltens durch die Eröffnung des Parkhauses Forum noch nicht absehbar ist und die Auswirkungen voraussichtlich im 2. Halbjahr 2016 sichtbar werden. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 12 TEUR unter Plan resultieren aus den fehlenden Wartungs- und Instandhaltungskosten technischer Anlagen (z.B. Parkleitsystem). Hier bewirtschaftet die Stadt unterjährig das Parkleitsystem und stellt zum Jahresende den Anteil für die Stadtwerke in Rechnung.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen auf Planniveau.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen keine großen Abweichungen zum Plan auf.

Die Zinsaufwendungen liegen 45 TEUR unter Plan, da die Zinsaufwendungen für das neue Parkhaus im EKZ Forum durch die anhaltende Niedrigzinsphase geringer ausgefallen sind als geplant.

Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund der geringeren Zinsaufwendungen und der Eröffnung des neuen Parkhauses im EKZ Forum um rund 150 TEUR verbessert werden können.

Anlage/n:

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich